

und der Vermittlung geschichtlicher Lehren jedoch erheblich unterstützt werden.

Wesentlich ist und bleibt dabei, wie es gelingt, unseren Mitarbeitern die geschichtlichen Ereignisse und Prozesse und vor allem das Handeln der Menschen in der jeweiligen historischen Situation nahezubringen und die Lehren aus der Geschichte sinnvoll auf unsere gegenwärtigen Kämpfe zu übertragen.

Der Einheit von rationaler und emotionaler Erziehung kommt dabei - wie auch am Beispiel der Feindbildvermittlung verdeutlicht - größte Bedeutung zu.

Im Referat des Genossen Generalmajor Zukunft wird dazu ausgeführt, daß die besten Ergebnisse dann erreicht werden, "wenn es gelingt, Wissensvermittlung über die Geschichte unserer DDR und des MfS sowie der eigenen Dienst-einheit mit der Auslösung von Emotionen zu verbinden, das heißt, wenn wir Herz und Verstand unserer Genossen ansprechen und sie zur Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben wirksam politisch befähigen und mobilisieren."³⁰

Darauf wird auch im "Entwurf der DA zur Traditionspflege" mit der Forderung verwiesen, "die verstandes- und gefühlsmäßigen Seiten (im Bildungs- und Erziehungsprozeß) so miteinander zu verbinden, daß die Angehörigen des MfS politisch motiviert und befähigt werden",³¹ alle an sie gestellten Aufgaben mit größtmöglichem persönlichen Einsatz zu realisieren.

³⁰⁾ Genosse Generalmajor Zukunft, Vortrag an der BPS Hessenwinkel vom 10.02.88, S. 12

³¹⁾ Entwurf der DA des Genossen Minister zur "Wahrung, Pflege und Weiterführung der revolutionären Traditionen des MfS", S. 7, Ziffer 1.2. - Einfügung in Klammer vom Verfasser -